

Interessensbekundung (LOI)

Zwischen der

Usedomer Geothermie GmbH & Co. KG

Meißner Str. 177

01445 Radebeul

projekt@geothermie-karlshagen.de

Büroanschrift Karlshagen: Strandstr. 28, 17449 Karlshagen

(im Folgenden "Projektgesellschaft" genannt)

und

Unternehmen:

Anrede:

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Festnetz:

Mobil:



(im Folgenden "Wärmeabnehmer" genannt)

Vorbemerkung

Die Usedomer Geothermie GmbH & Co. KG (UGG) fungiert als Projektgesellschaft für die Gewinnung geothermischer Energie und den Betrieb der geothermischen Heizzentrale sowie des erforderlichen Versorgungssystems der geothermischen Wärmeversorgung am Standort Peenemünde/Karlshagen. Sie ist die Projektgesellschaft für das Projekt "Geothermie Karlshagen".

Die vorliegende Interessensbekundung, auch Letter of Intent (LOI) genannt, soll das grundsätzliche Einverständnis zwischen den Partnern, dem Wärmeabnehmer als potenziellem Kunden für Wärmeabnahme und der Projektgesellschaft als zukünftiger Lieferant der Wärme regeln. Die Partner vereinbaren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die auf Basis der Wahrung gegenseitiger Interessen beruht. Sämtliche kommerziellen Vereinbarungen werden als Grundlage für einen noch zu verabschiedenden Anschluss- und Fernwärmelieferungsvertrag verstanden.

1. Projektbeschreibung

In der Heizzentrale erfolgt nach den geothermalen Wärmetauschern die Fortleitung und Verteilung der über Tage entzogenen geothermischen Wärme durch ein Nahwärmenetz und dessen Betrieb bis zu den jeweiligen Hausanschlussstation bei den Wärmekunden, wo die Einbindung der Wärme in den Heizkreislauf des Hauses mittels eines Wärmetauschers vor Ort erfolgt. Der Wärmetauscher ist Bestandteil der jeweiligen Hausanschlussstationen. Die Hausanschlussstationen sind Eigentum der Projektgesellschaft und werden den Wärmekunden zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Alle mit den Hausanschlussstationen in Verbindung stehende Wartungs- und Instandhaltungsleistungen sind Aufgabenbereich der Projektgesellschaft. Hierzu hat der Wärmeabnehmer der Projektgesellschaft bzw. dem Vertreter der Projektgesellschaft Zugang zu den Räumlichkeiten, in denen sich die Hausanschlussstation befindet, zu gewähren. Der Wärmeabnehmer stellt die erforderlichen Räumlichkeiten einschließlich einem Stromanschluss (230 V) kostenfrei zur Verfügung der Hausanschlussstation zur Verfügung. Die Steuerung der Hausübergabestation sowie ein Wärmemengenzähler bedürfen elektrische Energie. Der Strombedarf der Hausübergabestation ist allerdings niedriger als der einer vergleichbaren Gaskesselanlage.

Damit wird die Ablösung von den bisher dominierenden Primärenergieträgern Erdgas und Öl mit allen damit verbundenen Kosten- und Verfügbarkeitsproblemen für große Bereiche und einer Vielzahl von Wärmeabnehmern im Ostseebad Karlshagen erreicht. Die Nutzung der geothermischen Energie für Heizzwecke bedeutet gleichzeitig eine langfristige Kalkulationssicherheit und relative Preisstabilität sowie einen Standortvorteil für das Ostseebad Karlshagen durch saubere Luft und Solennutzung für die Anwohner und den Tourismus. Die Nutzung der Geothermie bedeutet die nahezu vollständige Unabhängigkeit vom Erdgas und ganz besonders die Einsparung der entsprechenden Menge an CO₂-Emissionen (ca. 3.000 t pro Jahr) mit den zukünftig hiermit verbundenen zu zahlenden CO₂-Abgaben (beginnend im Jahr 2021 mit 25,- €/t und steigender Tendenz), die durch die Verbrennung der konventionellen Energieträger entstehen.

Nach aktueller Planung sollen mindestens 75% der Wärme aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Diese Werte sind jedoch insbesondere von der späteren Wärmeabnahme abhängig und können nicht garantiert werden. Aktuell wird mit einer Wärmeabnahme von 16 GWh pro Jahr kalkuliert. Sollte diese Wärmeabnahme deutlich überschritten werden, so kann die Kapazität der Erwärme nicht mehr ausreichen und es muss auf anderen Wegen diese Spitzenlast zugeheizt werden.

2. Vorvertragliche Grundlagen

Die Parteien verpflichten sich, einen Fernwärmelieferungs- und Abnahmevertrag zu diskutieren und gegebenenfalls auch abzuschließen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es wird eine wirtschaftliche Preisbasis seitens der UGG angeboten,
- Der potenzielle Wärmeanschlussnehmer in dem Erschließungsgebiet der Fernwärme liegt
- Die Umsetzung der Investition begonnen hat

3. Preisbildung

Die Preisbildung hängt maßgeblich von den finalen Investitionskosten sowie den Preisen für Gas und Strom ab.

Aufgrund der gegenwärtigen Gesamtsituation auf dem Weltmarkt können aktuell keine verlässlichen Preisabschätzungen abgegeben werden. Der Grundpreis ist davon abhängig, wie viele potenzielle Wärmeabnehmer sich letztendlich auch an das Wärmenetz anschließen lassen und wie hoch die Investitionskosten sein werden.

Die Projektgesellschaft kalkuliert heute (Stand 2023) einen Grundpreis für die Anschlussleistung von ca. 150€/kW/a – 200 €/kW/a (netto) und einen Arbeitspreis für die gelieferte Wärme zwischen 0,10 €/kWh und 0,15 €/kWh (netto). Dies ergibt einen durchschnittlichen erzielbaren Mischpreis beim Endkunden in Höhe von 0,18 – 0,22 €/kWh (netto) für die verbrauchte Wärme. Dieser Mischpreis gilt nur als Preisindikation. Die Preisbildung erfolgt erst mit Abschluss eines Vorvertrages zur Fernwärmelieferung.

Es wird bei Vorhandensein einer Interessensbekundung sobald möglich ein Vorvertrag zur Fernwärmelieferung abgeschlossen. Dieser Vorvertrag in dem der endgültige Preis festgeschrieben wird bildet die rechtsverbindliche Lieferzusage. Ab dem Zeitpunkt der ersten Lieferung ist dieser Vorvertrag dann der endgültige Anschluss- und Fernwärmelieferungsvertrag. Der endgültige Anschluss- und Fernwärmelieferungsvertrag wird dann um ein zugehöriges Preisblatt ergänzt.

4. Anschlussbedingungen

Der Abnehmer verpflichtet sich mindestens 50% des voraussichtlichen Wärmebedarfs abzunehmen. Die Einbindung der geothermischen Fernwärme erfolgt mit einer abnehmerseitigen Vorlauftemperatur von 70°C bis 75°C sowie einer maximalen Rücklauftemperatur von 50 °C. Dabei sind die geringeren Temperaturen von 70°C für den Sommerbetrieb und die höheren 75 °C für den Winterbetrieb vorgesehen.

5. Ablaufplan

Die Projektgesellschaft plant eine zügige Projektumsetzung, die Anfang 2020 in der Vorbereitungsphase ihren Abschluss findet und in 2021 mit den Planungs- und Installationsarbeiten beginnt. Ende des Jahres 2023 soll die Umsetzungsphase beginnen.

Der Anschluss kann bis zum 30.09.2025 erfolgen, sofern die erforderlichen Genehmigungen rechtzeitig erteilt werden. Voraussetzung ist ein abgeschlossener Wärmeliefervertrag mit der Projektgesellschaft.

6. Aufgaben des Wärmeabnehmers:

Übergabe der notwendigen technischen Daten der bestehenden Heizungs-/Warmwassererzeugungsanlage

Übergabe von Grundrissen der Technikzentrale für die technische Einbindung in die Haustechnik und Mitwirkung bei der Standortfindung

Gegebenenfalls Gewährung von Messungen zur Erstellung des spezifischen Lastgangs

Zur Verfügung stellen eines geeigneten Raumes für die Installation Wasser-Wasser-Wärmetauschers bzw. Ermöglichung des Zugangs zu den Räumen der Wärmetauscher gemäß § 11 AVBFernwärme für die Einbindung in die geothermische Fernwärmeversorgung sowie

- Genehmigung von und Mitwirkung bei entsprechenden baulichen Änderungen nach technischen Vorgaben durch die Projektgesellschaft.
- Zur Verfügung stellen eines 230 V Stromanschlusses für die Versorgung der technischen Anlagen der Hausanschlussstation
- Gewährung des Zugangs zum Grundstück und zu der Heizzentrale, nach dem geothermischen Anschluss mit Schlüsselgewalt (für Hausanschlussstation) gemäß § 8 AVBFernwärmeV.
- Einräumen von Geh-, Fahr-, Leitungs- und Durchleitungsrechten und deren grundbuchrechtliche Sicherung gemäß §8 AVBFernwärmeV.

Empfohlen wird außerdem ein Vor-Ort-Termin vor der Anschlusslegung mit dem für das Objekt zuständigen Heizungs-Fachbetrieb.

7. Vertraulichkeitsklausel

Beide Partner verpflichten sich, über Informationen, die ihnen im Rahmen des Projektes bekannt werden, strengstes Stillschweigen zu bewahren,

1. die Informationen ausschließlich zur Vorbereitung und Durchführung von Aktivitäten in dem Projekt zu verwenden
2. alle ihnen vom jeweils anderen Partner zur Verfügung gestellten Informationen auf sein Verlangen zurückzureichen
3. sicherzustellen, dass eine Weitergabe der vertraulichen Informationen und Unterlagen an gegebenenfalls eingeschaltete Berater nur erfolgt, wenn diese die Geltung der vorliegenden Vertraulichkeitserklärung auch schriftlich bestätigen oder selbst eine Vertraulichkeitserklärung in diesem Umfang abgegeben haben, sowie diese vor dem Herausgeben von vertraulichen Informationen von der Projektgesellschaft schriftlich bestätigt wurde
4. alle Mitarbeiter, Gutachter oder andere Personen, die im Rahmen des Projektes tätig werden, ebenfalls zur vertraulichen Handhabung der oben genannten Informationen zu verpflichten

Vertrauliche Informationen und Unterlagen in diesem Sinne sind alle betriebswirtschaftlichen, technischen, finanziellen oder sonstigen Informationen, welche insbesondere durch die Zusendung der Projektinformationen und die Projektdurchführung – auf welche Art auch immer – offenbart werden.

Nicht vertraulich sind solche Informationen, die bereits allgemein bekannt sind oder ohne Verletzung der vorstehenden Punkte allgemein bekannt werden oder durch Dritte ohne Verletzung einer Vertraulichkeitsverpflichtung bekannt gemacht werden.

8. Schlussbestimmungen

Beide Partner verpflichten sich, konstruktiv und vertrauensvoll an der Projektumsetzung mitzuwirken, zügig nach Ermittlung aller notwendigen Energiedaten und netztechnischen Parameter einen Anschluss- und Fernwärmelieferungsvertrag zu schließen und den jeweils anderen Partner über den Projektfortschritt und Änderungen unmittelbar zu informieren.

Diese Interessensbekundung tritt mit Unterschrift beider Parteien in Kraft und endet mit Abschluss eines geothermischen Fernwärmevertrages in Form eines Vorvertrages zwischen den Parteien.

Die Objekte sind in der Leistung und im Verbrauch im Anhang aufgeführt.

9. Anlagen

- Datenblatt Objekterfassung je Objekt
- Datenschutzerklärung

Ort, Datum

Ort, Datum

LOI-Unterzeichner/in

Geschäftsführer der Usedomer
Geothermie GmbH & Co. KG

Datenschutzerklärung

Usedomer Geothermie GmbH & Co. KG

Vorwort

Wir, die Usedomer Geothermie GmbH & Co. KG, nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst und möchten Sie an dieser Stelle über den Datenschutz in unserem Unternehmen informieren.

Uns sind im Rahmen unserer datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeit durch das Inkrafttreten der EU-Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679; nachfolgend: "DS-GVO") zusätzliche Pflichten auferlegt worden, um den Schutz personenbezogener Daten der von einer Verarbeitung betroffenen Person sicherzustellen.

Soweit wir entweder alleine oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Datenverarbeitung entscheiden, umfasst dies vor allem die Pflicht, Sie transparent über Art, Umfang, Zweck, Dauer und Rechtsgrundlage der Verarbeitung zu informieren (vgl. Art. 13 und 14 DS-GVO). Mit dieser Erklärung (nachfolgend: "Datenschutzhinweise") informieren wir Sie darüber, in welcher Weise Ihre personenbezogenen Daten von uns verarbeitet werden.

(1) Begriffsbestimmungen

Nach dem Vorbild des Art. 4 DS-GVO liegen dieser Datenschutzhinweise folgende Begriffsbestimmungen zugrunde:

– "Personenbezogene Daten" (Art. 4 Nr. 1 DS-GVO) sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person ("Betroffener") beziehen. Identifizierbar ist eine Person, wenn sie direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, einer Kennnummer, einer Online-Kennung, Standortdaten oder mithilfe von Informationen zu ihren physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identitätsmerkmalen identifiziert werden kann. Die Identifizierbarkeit kann auch mittels einer Verknüpfung von derartigen Informationen oder anderem Zusatzwissen gegeben sein. Auf das Zustandekommen, die Form oder die Verkörperung der Informationen kommt es nicht an (auch Fotos, Video- oder Tonaufnahmen können personenbezogene Daten enthalten).

- "Verarbeiten" (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO) ist jeder Vorgang, bei dem mit personenbezogenen Daten umgegangen wird, gleich ob mit oder ohne Hilfe automatisierter (dh technikgestützter) Verfahren. Dies umfasst insbesondere das Erheben (dh die Beschaffung), das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, die Verbreitung oder sonstige Bereitstellung, den Abgleich, die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung von personenbezogenen Daten sowie die Änderung einer Ziel- oder Zweckbestimmung, die einer Datenverarbeitung ursprünglich zugrunde gelegt wurde.
- "Verantwortlicher" (Art. 4 Nr. 7 DS-GVO) ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.
- "Dritter" (Art. 4 Nr. 10 DS-GVO) ist jede natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle außer dem Betroffenen, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten; dazu gehören auch andere konzernangehörige juristische Personen.
- "Auftragsverarbeiter" (Art. 4 Nr. 8 DS-GVO) ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen, insbesondere gemäß dessen Weisungen, verarbeitet (z. B. IT-Dienstleister). Im datenschutzrechtlichen Sinne ist ein Auftragsverarbeiter insbesondere kein Dritter.
- "Einwilligung" (Art. 4 Nr. 11 DS-GVO) der betroffenen Person bezeichnet jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

(2) Name und Anschrift des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Die für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortliche Stelle im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO sind wir:

Die Usedomer Geothermie GmbH & Co. KG, vertreten durch

den Vorstand Herrn Biener, Reinhard

Meißner Str. 177, 01445 Radebeul

Tel.: +49 3512117980

E-Mail: reinhard.biener@iws-ag.de

(3) Art der verarbeiteten Daten

Wenn Sie uns beauftragen, verarbeiten wir im Rahmen unserer Tätigkeit folgende personenbezogenen Daten:

- Anrede, Titel, Vorname, Nachname
- Anschrift
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Ggf. Faxnummer (wenn vorhanden und gewünscht)
- Ggf. Kontodaten
- Ggf. Geburtsdatum
- Sowie weitere Daten, die für die Erfüllung des Vertrages mit Ihnen notwendig sind.

(4) Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Von Gesetzes wegen ist im Grundsatz jede Verarbeitung personenbezogener Daten verboten und nur dann erlaubt, wenn die Datenverarbeitung unter einen der folgenden Rechtfertigungsstatbestände fällt:

- Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO ("Einwilligung"): Wenn der Betroffene freiwillig, in informierter Weise und unmissverständlich durch eine Erklärung oder eine sonstige eindeutige bestätigende Handlung zu verstehen gegeben hat, dass er mit der Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke einverstanden ist;
- Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO: Wenn die Verarbeitung zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei der Betroffene ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist, die auf die Anfrage des Betroffenen erfolgen;
- Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO: Wenn die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der der Verantwortliche unterliegt (z. B. eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht);
- Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d DS-GVO: Wenn die Verarbeitung erforderlich ist, um lebenswichtige Interessen des Betroffenen oder einer anderen natürlichen Person zu schützen;
- Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DS-GVO: Wenn die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde oder

– Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO ("Berechtigte Interessen"): Wenn die Verarbeitung zur Wahrung berechtigter (insbesondere rechtlicher oder wirtschaftlicher) Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht die gegenläufigen Interessen oder Rechte des Betroffenen überwiegen (insbesondere dann, wenn es sich dabei um einen Minderjährigen handelt).

Für die von uns vorgenommenen Verarbeitungsvorgänge geben wir im Folgenden jeweils die anwendbare Rechtsgrundlage an. Eine Verarbeitung kann auch auf mehreren Rechtsgrundlagen beruhen.

(5) Zweckbestimmung der Verarbeitung

Soweit nicht anders angegeben, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Pflichten aus den zugrunde liegenden Verträgen zu erfüllen. Rechtsgrundlage dafür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO. Darunter fällt insbesondere die angemessene Beratung, die Führung von Korrespondenz mit Ihnen und dritten Vertragspartnern, die Rechnungsstellung, ggf. im Rahmen des Mahnwesens, sowie die Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

(6) Datenlöschung und Speicherdauer

Für die von uns vorgenommenen Verarbeitungsvorgänge geben wir im Folgenden jeweils an, wie lange die Daten bei uns gespeichert und wann sie gelöscht oder gesperrt werden. Soweit nachfolgend keine ausdrückliche Speicherdauer angegeben wird, werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck oder die Rechtsgrundlage für die Speicherung entfällt. Eine Speicherung Ihrer Daten erfolgt grundsätzlich nur auf unseren Servern in Deutschland, vorbehaltlich einer ggf. erfolgenden Weitergabe nach den Regelungen in (9) und (10).

Eine Speicherung kann jedoch über die angegebene Zeit hinaus im Falle einer (drohenden) Rechtsstreitigkeit mit Ihnen oder eines sonstigen rechtlichen Verfahrens erfolgen oder wenn die Speicherung durch gesetzliche Vorschriften, denen wir als Verantwortlicher unterliegen (zB § 257 HGB, § 147 AO), vorgesehen ist. Wenn die durch die gesetzlichen Vorschriften vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, erfolgt eine Sperrung oder Löschung der personenbezogenen Daten, es sei denn, dass eine weitere Speicherung durch uns erforderlich ist und dafür eine Rechtsgrundlage besteht.

(7) Datensicherheit

Wir bedienen uns geeigneter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter zu schützen unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Natur, des Umfangs, des Kontextes und des Zwecks der Verarbeitung sowie der bestehenden Risiken einer Datenpanne (inklusive von deren Wahrscheinlichkeit und Auswirkungen) für den Betroffenen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

Nähere Informationen hierzu erteilen wir Ihnen auf Anfrage gerne. Wenden Sie sich hierzu bitte an unseren Datenschutzbeauftragten (siehe unter (3)).

(8) Weitergabe an Dritte, Zusammenarbeit mit Auftragsverarbeitern

Wir geben Ihre Daten im Rahmen der Erfüllung unserer Pflichten aus den zugrunde liegenden Verträgen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO an Dritte weiter, sofern dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist.

Wie bei jedem größeren Unternehmen, setzen auch wir zur Abwicklung unseres Geschäftsverkehrs externe in- und ausländische Dienstleister ein (z. B. für den Bereich der Finanzierungsvermittlung). Handelt es sich dabei um sog. Auftragsverarbeiter, werden diese nur nach unserer Weisung tätig und wurden iSv Art. 28 DS-GVO vertraglich dazu verpflichtet, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten.

Darüber hinaus geben wir Ihre personenbezogenen Daten nur an Dritte weiter, wenn Sie nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO eine ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben.

(9) Gesetzliche Verpflichtung zur Übermittlung bestimmter Daten

Wir können unter Umständen einer besonderen gesetzlichen oder rechtlichen Verpflichtung unterliegen, die rechtmäßig verarbeiteten personenbezogenen Daten für Dritte, insbesondere öffentlichen Stellen, bereitzustellen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO).

(10) Ihre Rechte

Ihre Rechte als Betroffener bezüglich Ihrer verarbeiteten personenbezogenen Daten können Sie uns gegenüber unter den eingangs unter (2) angegebenen Kontaktdaten jederzeit geltend machen. Sie haben als Betroffener das Recht:

- gemäß Art. 15 DS-GVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DS-GVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DS-GVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist;
- gemäß Art. 20 DS-GVO Ihre Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen ("Datenübertragbarkeit");
- gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen, sofern die Verarbeitung aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e oder lit. f DS-GVO erfolgt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Verarbeitung nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist. Sofern es sich nicht um einen Widerspruch gegen Direktwerbung handelt, bitten wir bei Ausübung eines solchen Widerspruchs um die Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollen. Im Falle Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen;
- gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO Ihre einmal (auch vor der Geltung der DS-GVO, dh vor dem 25.5.2018) erteilte Einwilligung – also Ihr freiwilliger, in informierter Weise und unmissverständlich durch eine Erklärung oder eine sonstige eindeutige bestätigende Handlung verständlich gemachter Willen, dass Sie mit der Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke einverstanden sind – jederzeit uns gegenüber zu widerrufen, falls Sie eine solche erteilt haben. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen und

– gemäß Art. 77 DS-GVO sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserem Unternehmen zu beschweren, etwa bei der für uns zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch den Landesbeauftragten Dr. Stefan Brink, Königstraße 10a, 70173 Stuttgart, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de.

(11) Änderungen der Datenschutzhinweise

Im Rahmen der Fortentwicklung des Datenschutzrechts sowie technologischer oder organisatorischer Veränderungen werden unsere Datenschutzhinweise regelmäßig auf Anpassungs- oder Ergänzungsbedarf hin überprüft.

Diese Datenschutzhinweise sind auf dem Stand des Mai 2022.

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift

Datenblatt Anschlussdaten

Straße:				Hausnr.:	
Name:			Vorname:		
	Name	Vorname	E-Mail	Mobil	Festnetz
Eigentümer					
Verwaltung/ Ansprechpartner					
Unterschriftsberechtigte Person					
Art der Liegenschaft				Anzahl WE	Größe (m ²)
Nutzungsdauer		Saison		Dauerhaft	AnzPers
Bestand Heizung		Heizungsart		Typ Leistung	
Anschlussleistung				jährl. Verbrauch	
Lageplan				2020	
Skizze				2021	
Notizen				2022	
Bilder					
Kunden-Wünsche, Notizen					